

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Grobrröhrsdorf / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Grobrröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

3. Jahrgang

09. April 2009

Nummer 15

Elastic Belts Grobrröhrsdorf GmbH



Das Webschiffchen im Logo soll die Verbundenheit zu Grobrröhrsdorf verdeutlichen. Immer wieder klingelt das Telefon. Einer der zwei Geschäftsführer, Herr Heiko Grundmann kommt kaum noch mit dem Organisieren hinterher. Er ist bei der neuen Firma im Rödertal, der Elastic Belts Grobrröhrsdorf GmbH für den Produktionsablauf sowie für den Einkauf zuständig. Sein Geschäftspartner Herr Tino Standfuß ist für die Buchhaltung und für den Vertrieb verantwortlich und ist dementsprechend gerade zur Kundengewinnung unterwegs. Ebenso ist der Vater von Heiko Grundmann, Herr Siegfried Grundmann als Industrieberater in Polen auf Reisen, um dem neuen Unternehmen Starthilfe zu geben, indem er die Altkunden betreut.



Das Produkt: elastische Polstergurte für die Möbelindustrie

Bereits seit 1993 werden auf der Melanchthonstraße in Grobrröhrsdorf Gurte und Bänder hergestellt, vormals als Firma Berger-Band. Vor etwa vier Jahren lösten sich die Betriebe Münchberg und Grobrröhrsdorf aus der Berger-Holding. Vor zwei Jahren ging das Grobrröhrsdorfer Werk II an der Stolpener Straße an den Start. Noch bis Ende 2008 wurde hier unter dem Namen MBG Techbelt produziert. Die früheren Betriebsleiter Heiko Grundmann und Vertriebsleiter Tino Standfuß führen diesen Standort nun in Eigenregie weiter unter der

Firmenbezeichnung Elastic Belts Grobrröhrsdorf GmbH. Dadurch entgeht dieses Werk knapp der Stilllegung durch den Stammbetrieb im bayerischen Münchberg. Neben freundschaftlichen Kontakten wird in jedem Fall der Name Mügroflex, Markenzeichen für die elastischen Gurte, an die Verbundenheit zwischen Münchberg und Grobrröhrsdorf erinnern. Das Patent für diesen in Grobrröhrsdorf entwickelten Spezialgurt für Polstermöbel hat Elastic Belts Grobrröhrsdorf nun übernommen.



Eine Mitarbeiterin bei der Bedienung der Webautomaten

Inzwischen haben die beiden Geschäftsführer sich durch Berge von Papier gekämpft sowie Behörden, die Industrie- und Handelskammer und vor allem eine ortsässige Bank von ihrem Konzept überzeugt.

Dass dies die richtige Entscheidung war, zeigt sich in der derzeitigen Auftragslage. In der Bandweberei an der Stolpener Straße in Grobrröhrsdorf laufen derzeit 17 Webautomaten in drei Schichten, um das Soll zu erfüllen. Neun Arbeits- und ein Ausbildungsplatz konnten damit geschützt werden. Hier werden nun elastische Polstergurte für die Möbelindustrie produziert und in rund 20 Länder in Ost- und Westeuropa geliefert. Derzeit gehen rund 70 Prozent der Produktion ins Ausland, an Möbelhersteller nach Osteuropa, nach Polen, Bulgarien oder Rumänien. Sie kommen dann im Polster von Sesseln oder Sofas wieder nach Deutschland zurück. Dieses Jahr steht der deutsche Markt im Fokus. Auch in Amerika will Elastic Belts einen Fuß in die Türe bekommen und tüftelt dazu an neuen Produkten.



Die Produktionshalle auf der Stolpener Straße

Engagierten neuen Pächter ab sofort für unsere beliebte und niveauvolle Speisegaststätte

„Ratskeller Grobrröhrsdorf“

im Jugendstilcharakter gesucht!

Das Restaurant ist in der Stadtmitte von Grobrröhrsdorf, im Rathaus gelegen. Die Gaststätte eignet sich u.a. gut für eine Bewirtschaftung durch eine Familie. Interessenten wenden sich bitte an die Stadtverwaltung Grobrröhrsdorf, Rathausplatz 1, 01900 Grobrröhrsdorf

Ansprechpartner: Bürgermeisterin Frau Ternes Tel.: (03 59 52) 2 83 32

E-Mail: info@grossroehrsdorf.de

Frau Gramsch Tel.: (03 59 52) 2 83 31

Stadtverwaltung Großröhrsdorf

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, ☎ 283-0
www.grossroehrsdorf.de

Montag	8.30 - 13.00 Uhr	
Dienstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 13.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst (Funk)	01 72-7 97 71 55	

Vermittlung/Zentrale (03 59 52) 283-0

Fax	283-50
Sekr. des Bürgermeisters	283-32
Allg. Verw./Hauptamt	283-31
Meldestelle	283-44
Stadtkasse	283-12
Steuern	283-39
Kämmerei	283-29
Standesamt	283-27
Markt u. Gewerbe/Ordnungs-Amt	283-26
Liegenschaften	283-28
EB Wohnungswirtschaft	
Fin. Verwaltung	283-23
Techn. Verwaltung	282-71
EB Abwasserbeseitigung	283-22
Sport- und Freizeiteinrichtungen	283-35
Soziales, Schulen und Kindereinrichtungen	283-34
Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Kultur	283-40

Stadtbauamt, Adolphstraße 18 (Öffnungszeiten wie Rathaus) 282-60

Fax	282-61
Bauhof	282-70
Friedhofsverwaltung	282-80
Massenei-Bad	3 29 25
Jahnturnhalle, Bischofswerdaer Str.	4 63 97
Stadion, Am Festplatz	4 62 37

Öffnungszeiten

• **Stadtbibliothek Großröhrsdorf** ☎ 4 86 41

Montag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Dienstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.30 - 12.00 Uhr	u. 12.30 - 18.00 Uhr
Freitag		12.30 - 14.30 Uhr

• **Gemeindebücherei Bretnig-Hauswalde** ☎ 2 89 44
Adolf-Zschiedrich-Str. 1, Dienstag + Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr

• **Technisches Museum, Schulstraße 2,** ☎ 4 82 47
mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr
jeder 3. Sonnabend im Monat 14.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

• **Heimatmuseum, Mühlstraße 5,** ☎ 01 72/5 28 97 52
Fax: 03 59 52/4 61 53

geöffnet vom Mai bis Ende Oktober
jeder 1. Sonntag im Monat 14.00 - 17.00 Uhr
jeder 3. Sonnabend im Monat 14.00 - 17.00 Uhr
Sonderführungen für Gruppen ab 5 Personen nach telefonischer
Absprache an Werktagen, sonstigen Wochenenden auch abends.

• **Kinder- und Jugendhaus, Schulstr. 2,** ☎ 5 80 94/95
Dienstag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
(in den Ferien Di - Fr 12 - 15 Uhr - bei Sonderveranstaltungen Aushänge und Homepage beachten!)

• **Schiedsstelle, im Rathaus, Zimmer 32** ☎ 283-0
(Telefon privat: Frau Gans, 03 59 52/4 26 15)
jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17.00 Uhr

• **Kulturhaus Großröhrsdorf** ☎ 4 68 27
Mo - Mi 16.30 - 22.00 Uhr Do geschlossen
Fr 16.30 - 23.00 Uhr Sa 16.30 - 23.00 Uhr
So 16.30 - 22.00 Uhr

• **Polizeiposten Großröhrsdorf (Maschinenstr. 1)** ☎ 38 30
Der Polizeiposten ist nicht ständig besetzt. Bei Bedarf Polizeirevier Ra-
deberg (siehe unten) benachrichtigen.

• **Polizeirevier Radeberg** ☎ (0 35 28) 4 38 40

• **Sozialstation Großröhrsdorf** ☎ 3 21 61
Sprechzeiten nach Vereinbarung

• **IKK Innungskrankenkasse** (im Rathaus) Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr

Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Anschrift: Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde

Telefon	(03 59 52) 5 83 09
Fax	(03 59 52) 5 68 87
E-Mail	sekretariat@bretnig-hauswalde.de
Internet	www.bretnig-hauswalde.de

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	03594-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und	
Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

11.04. 8 - 11 Uhr Frau DM Fieber (03 59 52) 4 68 68
Melanchthonstraße 12, Großröhrsdorf

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 03571-19222

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

10.04.	9 - 11 Uhr	Frau DM Zirpel	(03 59 55) 82 00
11.04.	8 - 11 Uhr	Kamenzer Straße 18, Pulsnitz	
12.04.	9 - 11 Uhr	Frau ZÄ Hartmann	(03 59 52) 4 83 75
		Großmannstraße 3, Großröhrsdorf	
13.04.	9 - 11 Uhr	Frau DS Schneider	(03 59 52) 3 41 14
		Weststraße 3, Bretnig-Hauswalde	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

11.04.	Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
12.04.	Arnoldis-Apo.	Niederstraße 14, Arnsdorf	035200-256-0
13.04.	Löwen-Apo.	J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz	035955-72336
14.04.	Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811
15.04.	R.-Koch-Apo.	Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz	035955-45268
16.04.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011
17.04.	Heide-Apo.	Schillerstraße 95a, Radeberg	03528-442770

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr
Sa + So ganztägig

11.04. - 17.04. Frau DVM Tomeit, Wallroda
Tel. (03 52 00) 2 41 35 oder 01 71/5 77 63 77

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht!

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-283-0.
Produktion: Werbestudio M&K Großröhrsdorf, Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0, redaktioneller Teil Bretnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Prescher, Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Werbestudio M&K. Anzeigenannahme: Werbestudio M&K, Annahmeschluss: Montag 14.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen des Werbestudios M&K. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters der Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II - Bautzen II) zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

Am 27. September 2009 findet die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl ist nach den Vorschriften des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, berichtigt S. 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394) und der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Zweiten Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung und der Europawahlordnung vom 3. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2378), vorzubereiten und durchzuführen.

1. Wahlvorschlagsrecht

299 der 598 Bundestagsabgeordneten werden nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen gewählt. Kreiswahlvorschläge können von Parteien und nach Maßgabe des § 20 BWG von Wahlberechtigten eingereicht werden. Eine Partei kann in jedem Wahlkreis nur einen Kreiswahlvorschlag einreichen. Die Wahlkreiseinteilung ist den Allgemeinen Hinweisen unter Punkt 7 der Bekanntmachung zu entnehmen.

2. Beteiligungsanzeige

Parteien, die im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, können als solche einen Kreiswahlvorschlag nur einreichen, wenn sie **spätestens am 29. Juni 2009** dem Bundeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt haben und der Bundeswahlausschuss ihre Parteieigenschaft festgestellt hat.

Die Anzeige muss enthalten:

- den Namen, unter denen die Partei sich an der Wahl beteiligen will, und
- die persönliche und handschriftliche Unterzeichnung von mindestens drei Mitgliedern des Bundesvorstandes, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter. Hat eine Partei keinen Bundesvorstand, so tritt der Vorstand der jeweils obersten Parteioorganisation an die Stelle des Bundesvorstandes.

Die schriftliche Satzung und das schriftliche Programm der Partei sowie ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Vorstandes sind der Anzeige beizufügen.

Die schriftliche Anzeige ist zu richten an den

Bundeswahlleiter
Roderich Egeler
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden.

Der Bundeswahlausschuss stellt spätestens am **17. Juli 2009** für alle Wahlorgane verbindlich fest,

- welche Parteien im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren,
- welche Vereinigungen, die ihre Beteiligung angezeigt haben, für die Wahl als Parteien anzuerkennen sind.

3. Wählbarkeit

Wählbar ist, wer am Wahltag

- Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 Grundgesetz ist und
- das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Nicht wählbar ist,

- wer nach § 13 BWG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist oder
- wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis und hier nur in einem Kreiswahlvorschlag benannt werden. Als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.

Öffentliche Bekanntmachung

4. Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen

Als Kreiswahlleiter der Wahlkreise 160 und 161 fordere ich hiermit zur möglichst frühzeitigen Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009 öffentlich auf.

Die frühzeitige Einreichung ist geboten, um

- die Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Wahlvorschlages zu prüfen (§ 35 BWO),
- die Wählbarkeit der Wahlbewerber zu prüfen (§ 15 BWG),
- die Überprüfung des Wahlrechts aller derer vorzunehmen, die für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift abgegeben haben (§ 20 Abs. 2 und 3 BWG),
- eventuell festgestellte Mängel rechtzeitig vor der Zulassungsentscheidung beseitigen zu können (§ 25 BWG).

Die Kreiswahlvorschläge sind beim
Kreiswahlleiter Detlef Sittel

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Hausanschrift: AG Wahlvorschläge
Stadthaus Theaterstraße 11 - 13
01067 Dresden
1. Etage, Bürgersaal 100 (ab 11.05.2009 im Raum 139)

bis **spätestens zum 23. Juli 2009, 18:00 Uhr** schriftlich einzureichen.

5. Hinweise auf Bestimmungen zu Inhalt und Form von Kreiswahlvorschlägen und beizufügenden Unterlagen

Inhalt und Form von Kreiswahlvorschlägen und beizufügenden Unterlagen werden durch die §§ 19, 20, 21 und 22 BWG sowie § 34 BWO bestimmt. Die Kreiswahlvorschläge sind wahlkreisbezogen und schriftlich nach dem Muster der Anlage 13 BWO einzureichen. Der Kreiswahlvorschlag darf nur den Namen eines Bewerbers enthalten.

Der Kreiswahlvorschlag muss enthalten:

- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers,
- den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen (§ 20 Abs. 3 BWG) deren Kennwort.

Er soll ferner Namen und Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

Kreiswahlvorschläge von Parteien sind von mindestens drei Mitgliedern des Vorstandes des Landesverbandes, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Hat eine Partei in einem Land keinen Landesverband oder keine einheitliche Landesorganisation, so müssen die Kreiswahlvorschläge von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, dem § 34 Abs. 2 Satz 1 BWO gemäß unterzeichnet sein. Die Unterschriften des einreichenden Vorstandes genügen, wenn er innerhalb der Einreichungsfrist nachweist, dass dem Landeswahlleiter eine schriftliche Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände vorliegt.

Bei anderen Kreiswahlvorschlägen haben drei Unterzeichner des Wahlvorschlages ihre Unterschriften auf dem Kreiswahlvorschlag selbst zu leisten. § 34 Abs. 4 Nr. 3 und 4 BWO (siehe Pkt. 6.3 und 6.4) gilt entsprechend. Kreiswahlvorschläge der in § 18 Abs. 2 BWG genannten Parteien (siehe auch Pkt. 2 Beteiligungsanzeige) müssen von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Das Erfordernis von 200 Unterschriften gilt nicht für Kreiswahlvorschläge von Parteien nationaler Minderheiten. Andere Kreiswahlvorschläge müssen ebenfalls von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Die Wahlberechtigung muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei der Einreichung der Kreiswahlvorschläge nachzuweisen.

Dem Kreiswahlvorschlag sind beizufügen:

- die Erklärung des vorgeschlagenen Bewerbers nach dem Muster der Anlage 15 BWO, dass er seiner Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Wahlkreis seine Zustimmung zur Benennung als Bewerber gegeben hat,

Öffentliche Bekanntmachung

2. die Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde nach dem Muster der Anlage 16 BWO, dass der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist. Für Bewerber, die keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland innehaben und sich dort auch sonst nicht gewöhnlich aufhalten, erteilt das Bundesministerium des Innern die Wählbarkeitsbescheinigung. Sie ist bei der für den Wohnort des Bewerbers zuständigen diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland, sonst unmittelbar unter Vorlage der erforderlichen Nachweise zu beantragen,
3. bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der der Bewerber aufgestellt worden ist, im Falle eines Einspruchs nach § 21 Abs. 4 des BWG auch eine Ausfertigung der Niederschrift über die wiederholte Abstimmung, mit der nach § 21 Abs. 6 BWG vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt; die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 17 BWO gefertigt, die Versicherung an Eides statt nach dem Muster der Anlage 18 BWO abgegeben werden; eine Versicherung an Eides statt des vorgeschlagenen Bewerbers gegenüber dem Kreiswahlleiter nach dem Muster der Anlage 15, dass er nicht Mitglied einer anderen als der Wahlvorschlag einreichenden Partei ist; für die Abnahme der Versicherung an Eides statt gilt § 21 Abs. 6 Satz 3 BWG entsprechend.
4. die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften nebst Bescheinigungen des Wahlrechts der Unterzeichner, sofern der Kreiswahlvorschlag von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises unterzeichnet sein muss.

6. Hinweise auf Bestimmungen zu Unterstützungsunterschriften

Muss ein Kreiswahlvorschlag von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 BWO unter Beachtung folgender Vorschriften zu erbringen:

1. Die Formblätter werden auf Anforderung kostenfrei durch den Kreiswahlleiter geliefert. Sie können auch als Druckvorlage oder elektronisch bereitgestellt werden. Bei der Anforderung der Formblätter sind Familienname, Vornamen und Anschrift (Hauptwohnung) des vorzuschlagenden Bewerbers anzugeben. Wird bei der Anforderung der Nachweis erbracht, dass für den Bewerber im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Landesmeldegesetzen eingetragen ist, wird anstelle seiner Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet; die Angabe eines Postfachs genügt nicht. Als Bezeichnung des Trägers des Wahlvorschlages, der den Kreiswahlvorschlag einreichen will, sind außerdem bei Parteien deren Namen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen, deren Kennwort anzugeben. Parteien haben ferner die Aufstellung des Bewerbers in einer Mitglieder- oder einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung nach § 21 BWG zu bestätigen. Der Kreiswahlleiter hat die oben genannten Angaben im Kopf der Formblätter zu vermerken.
2. Die Wahlberechtigten, die einen Kreiswahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Von Wahlberechtigten nach § 12 Abs. 2 Satz 1 BWG, ist der Nachweis für die Wahlberechtigung durch die Angaben gemäß Anlage 2 BWO und Abgabe einer Versicherung an Eides statt zu erbringen.
3. Für jeden Unterzeichner ist auf dem Formblatt oder gesondert eine Bescheinigung der Gemeindebehörde, bei der er im Wählerverzeichnis einzutragen ist, beizufügen, dass er im Zeitpunkt der Unterzeichnung in dem betreffenden Wahlkreis wahlberechtigt ist. Gesonderte Bescheinigungen des Wahlrechts sind vom Träger des Wahlvorschlages bei der Einreichung des Kreiswahlvorschlages mit den Unterstützungsunterschriften zu verbinden. Wer für einen anderen eine Bescheinigung des Wahlrechts beantragt, muss nachweisen, dass der Betreffende den Kreiswahlvorschlag unterstützt.
4. Ein Wahlberechtigter darf nur einen Kreiswahlvorschlag unterzeichnen. Hat jemand mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Kreiswahlvorschlägen ungültig.
5. Kreiswahlvorschläge von Parteien dürfen erst nach Aufstellung des Bewerbers durch eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

Öffentliche Bekanntmachung

7. Allgemeine Hinweise

Die erforderlichen Vordrucke für die Einreichung der Kreiswahlvorschläge sind während der Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

im Stadthaus Theaterstraße 11 - 13, 01067 Dresden, 1. Etage, Bürgersaal 100 (ab 11.05.2009 im Raum 139) erhältlich oder im Internet unter www.dresden.de/wahlen abrufbar.

Gemäß Anlage zu § 2 Absatz 2 BWG sind die Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II - Bautzen II) wie folgt abgegrenzt (Karte siehe Anlage):



Der Wahlkreis 160 (Dresden I) umfasst von der Landeshauptstadt Dresden die Ortsamtsbereiche Altstadt, Blasewitz, Leuben, Plauen und Prohlis. Der Wahlkreis 161 (Dresden II - Bautzen II) umfasst die der Landeshauptstadt Dresden zugehörigen Ortsamtsbereiche Cotta, Klotzsche, Loschwitz, Neustadt und Pieschen, die Dresdner Ortschaften Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Langebrück, Mobschatz, Oberwartha, Schönborn, Schönfeld-Weißig und Weixdorf sowie vom Landkreis Bautzen die Gemeinden Arnsdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg und Wachau sowie die **Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf (Großröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde)**.

Dresden, 17.03.2009

Detlef Sittel, Kreiswahlleiter der Wahlkreise 160 und 161

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Einladung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am

Montag, dem 20. April 2009, 19.00 Uhr
im Ortsamt Kleinröhrsdorf, Großröhrsdorfer Str. 8

statt.

Tagesordnung:

1. Informationen, Anfragen der Ortschaftsräte
2. Bürgeranfragen

Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.

Heidrun Helaß
 Ortsvorsteherin

Die Verwaltungsgemeinschaft informiert

Anmeldung Hexenfeuer

Lager-, Höhen- und Brauchtuumsfeuer auf **öffentlichem und privatem Gelände** sind nach den Bestimmungen des §13 Abs. 2 Polizeiverordnung bei der Ortspolizeibehörde **anzuzeigen**.

Danach muss die Anzeige für die diesjährigen Hexenfeuer bis spätestens **3 Tage vor dem Termin (spätestens bis 27.04.09, 12.00 Uhr) schriftlich beim Hauptamt/Bereich Ordnungswesen im Rathaus Großröhrsdorf, Zimmer 4, oder bei der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde, Zimmer 8**, mit Angabe von Ort, Zeitpunkt, Dauer und Verantwortlichem (mit Anschrift) erfolgen.

Folgende Sicherheits- und Ordnungsbestimmungen sind zu beachten:

- Verbrannt werden dürfen nur pflanzliche Abfälle, wie Baumverschnitt und Reisig. Das Verbrennen anderer Gegenstände, wie z. B. Möbel, Reifen, behandeltes Holz (Fensterrahmen, Türen, Dachbalken usw.) würde den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllen und den Erlass eines Bußgeldbescheides nach sich ziehen. Entsprechend § 61 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz können Verstöße dieser Art mit bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
- Mit dem Ablagern des geeigneten Materials kann aus naturschutzrechtlicher Sicht nicht vor dem 27.04. begonnen werden. Nach § 25 des Sächsischen Naturschutzgesetzes ist es verboten, ohne vernünftigen Grund Lebensstätten wildlebender Tiere zu zerstören oder Tiere zu beunruhigen, zu verletzen oder zu töten.
- Reisighaufen und Reisigwälle werden bevorzugt von Vögeln, Kleinsäugetieren und Wirbellosen als Brut-, Aufzucht- oder Zufluchtstätte genutzt, da in der meist ausgeräumten Agrarlandschaft geeignete Strukturen in Form von Hecken, Feldgehölzen und naturnah belassenen Waldrändern fehlen. Damit diese aufgeschichteten Reisighaufen nicht zur Todesfalle werden, ist es erforderlich, diese Haufen erst kurz vor dem Abbrennen (27.04.) aufzuschichten bzw. umzuschichten. Diesbezüglich werden Kontrollen durchgeführt.
- Das Einverständnis des Grundstückseigentümers ist selbstverständlich einzuholen.
- Die Räumungspflichten für illegale Ablagerungen (unzulässiges Material) sowie für Verbrennungsrückstände bleiben beim Veranstalter.

Hauptamt

Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Ostergrüße

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den Einwohnern von Bretnig-Hauswalde und allen Gästen ein frohes Osterfest sowie schöne und erholsame Feiertage.

Prescher, Bürgermeisterin

Tourenplan für das Schadstoffmobil

Im Amtsblatt März 2009 des Landkreises Bautzen wurde der Tourenplan für das Schadstoffmobil 2009 veröffentlicht. Für die Gemeinde Bretnig-Hauswalde ist die Entsorgung erst im 2. Halbjahr geplant. Sollten jedoch Schadstoffe in den Haushalten angefallen sein, so können diese bei den Annahmestellen der umliegenden Orte abgegeben werden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem erwähnten Amtsblatt.

Seniorentreff

Der nächste Seniorentreff findet am Donnerstag, dem 16. April 2009 um 14.00 Uhr im Kulturzentrum bei Familie Gröttschel statt.

Zu einem musikalischen Nachmittag erwarten wir Hans Walber und seinen Enkel mit ihrem Dudelsackprogramm. Alle Seniorinnen und Senioren sowie Gäste sind recht herzlich eingeladen.

Die Klubleitung

Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

36 Seniorinnen und Senioren verfolgten zum Seniorentreff am 02. April den Dia-Vortrag von Christian Fichte. Seit 60 Jahren ist er Hobby-Fotograf und hat ein umfangreiches Archiv. Darin suchte und fand er viele Aufnahmen, die Zeitgeschichte schrieben.

Zum Beginn zeigte er Bilder vom Schulfest 1949, Fotos von Hauswalde aus den 50-er Jahren, Aufnahmen vom alten Klinkenplatz mit Bussen aus den 60-er Jahren (wer kennt heute noch den Konsum auf der Siedlung 3), Fotos vom „Wäsche bleichen“, Ansichten des Hofeparkes.

2002 stieg er bei der Renovierung auf den Bretniger Kirchturm und fotografierte in alle Richtungen.

Anschließend ging die Reise mit Bildern nach Frankenthal, Rammenau über die Wildbrücke an der A4, das Hochsteingebiet, Prietitz, Elstra, Kamenz, Deutschbaselitz, Ostro, Bautzen, Neukirch, Oberoderwitz, Johnsdorf und Görlitz.

Mit herzlichem Applaus wurde Christian Fichte gedankt.

Mögen seine Aufnahmen nicht verloren gehen und in einem Archiv auf Dauer erhalten bleiben.

Übrigens wird im Ratskeller des Gemeindeamtes im Juni eine Ausstellung aus Anlass seines 80. Geburtstages zu sehen sein.

F. G.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft“ der Stadt Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

- | | |
|---------------------|---|
| 1 Zwei-Raum-Wohnung | 54,17 m ² WFL im 1. OG mit Heizung |
| | Kaltmiete 4,65 EUR/m ² + NK, Gabelsbergerstr. 21 |
| 1 Zwei-Raum-Wohnung | 53,64 m ² WFL im EG mit Heizung |
| | Kaltmiete 4,80 EUR/m ² + NK, Gabelsbergerstr. 21 |
| 1 Vier-Raum-Wohnung | 70,17 m ² WFL im 1. OG mit Heizung |
| | Kaltmiete 5,11 EUR/m ² + NK, Rathausstraße 12a |

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Tel. (03 59 52) 2 83 23 oder 2 82 71

Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft“

Das Umweltamt des Landratsamtes informiert:

Schadstoffsammlung für Haushalte und Kleingewerbebetriebe 2009

keine Annahme von Fernsehgeräten, Computern, Kühlgeräten und Reifen

Das Schadstoffmobil ist in folgenden Zeiträumen im Entsorgungsgebiet des Altkreises Kamenz unterwegs:

Frühjahrsammlung vom 14.04. bis zum 30.04.2009, wobei vom 28. bis 30. 04.09 nur Schadstoffe aus Kleingewerbebetrieben angenommen werden.

Herbstsammlung vom 05.10. bis 15.10.2009.

Die Annahme erfolgt in haushaltstypischen Mengen. Die Kosten der Sammlung werden aus den Einnahmen der Pauschalgebühr für Haushalte beglichen.

Ausschließlich vom 28. bis 30.04.2009 haben Kleingewerbebetriebe, Schulen und Dgl. die Möglichkeit, Schadstoffkleinmengen bis maximal 500 kg abzugeben. Da von diesen Abfallerzeugern keine Pauschalgebühr entrichtet wird, ist diese Sammlung kostenpflichtig.

Die Kosten je Abfallart in EUR/kg sind im Anhang zur Abfallwirtschafts- und Gebührensatzung des Landkreises Kamenz vom 06.09.2006 und deren Änderungssatzung vom 05.09.2007 festgelegt.

Diese Liste hängt bei der Sammlung aus. Die Mengen werden direkt bei Abgabe am Schadstoffmobil ermittelt, die Kosten sind sofort beim Annahmepersonal in bar zu entrichten.

Hinweis:

Die Elektro- und Elektronikaltgeräte werden im Rahmen der einmal im Jahr für jeden Haushalt nutzbaren Sperrmüllentsorgung mitgenommen. Die Anmeldung erfolgt mit der Sperrmüllkarte.

Außerdem besteht ganzjährig die Möglichkeit, diese Geräte während der Öffnungszeiten bei den eingerichteten Sammelstellen (GlauCon GmbH

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

- Macherstraße 81 a in Kamenz; Neru GmbH & Co. KG, Betriebsstätte Radeberg – Pillnitzer Straße 1-7 in Radeberg; Hoyerswerda Landhandels- und Dienste GmbH – Industriegelände Straße D Nr. 7 in Hoyerswerda) kostenfrei abzugeben.

Altreifen können ebenfalls bei den genannten Sammelstellen abgegeben werden, jedoch kostenpflichtig.

Termine Großröhrsdorf:

- **Haushalte** Sonnabend, 18.04.2009 09.00 Uhr – 10.00 Uhr
Am Bahnhof
und 10.30 Uhr – 12.30 Uhr
Bismarckplatz
- **Kleingewerbe** Mittwoch, 29.04.2009 15.00 Uhr - 16.30 Uhr
Parkplatz Bay-Wa



Der ambulante Hospizdienst Kamenz lädt ein

Zu der öffentlichen Veranstaltung am Mittwoch, dem 22. April 2009, um 18 Uhr zum Vortragsthema: „Schmerztherapie in der Palliativmedizin“ sind pflegende Angehörige, Pflegekräfte aus stationären und ambulanten Diensten und weitere Interessierte ganz herzlich in den Elisabethsaal der katholischen Pfarrei Kamenz, Bernhardweg 6, eingeladen.

Referentin ist Frau Dr. Anke Boden, Großröhrsdorf. In besonderer Weise wird aus Sicht einer Anästhesiologin auf die „liebevoll- umhüllende Fürsorge“ aus ihrer Sicht an diesem Abend eingegangen.

Bernward Kreutzkam, Koordinator



Sprechzeiten der Versichertenältesten

Unsere Versichertenältesten stehen Ihnen zusätzlich zu den Mitarbeitern in den zahlreichen Auskunfts- und Beratungsstellen als Ansprechpartner in allen Fragen der Rentenversicherung zur Verfügung. Sie sind auch bei der Kontenklärung und Antragsstellung behilflich.

- Der Service unserer Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken ist kostenfrei.
- Versichertenälteste suchen Sie nie unaufgefordert in Ihrer Wohnung auf, es sei denn, es liegt eine telefonische oder schriftliche Vereinbarung vor.
- Die Versichertenältesten können sich durch einen „Ausweis für Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland“ legitimieren.

In Ihrem Wohnbereich berät und unterstützt Sie:

Rosemarie Grundmann Tel.: 03 59 52 / 5 62 00

Großröhrsdorf Rathaus
Sprechzeit:

nach telefonischer Vereinbarung
jeden Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Bretinig Gemeindeamt

Sprechzeit:

nach telefonischer Vereinbarung
jeden Montag 14.00 - 18.00 Uhr



Verkehrsteilnehmer- information

Am Dienstag, dem 14.04.2009, 19.00 Uhr findet in der Festplatzgaststätte die nächste Informationsveranstaltung statt.

Lektor: Herr Breitenbauch.

Hauptamt

Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Heinz Quosdorf	am	10.04.	zum	87. Geburtstag
Herrn Werner Bachmann	am	10.04.	zum	73. Geburtstag
Frau Christine Körner	am	10.04.	zum	71. Geburtstag
Frau Dr. Erika Matthes	am	10.04.	zum	70. Geburtstag
Herrn Georg Anders	am	11.04.	zum	89. Geburtstag
Frau Christine Müller	am	11.04.	zum	77. Geburtstag
Herrn Christian Rammer	am	12.04.	zum	77. Geburtstag
Frau Hannelore Klose	am	12.04.	zum	70. Geburtstag
Frau Johanna Herrmann	am	13.04.	zum	70. Geburtstag
Herrn Claus Noritzsch	am	14.04.	zum	71. Geburtstag
Frau Erna Fichte	am	15.04.	zum	78. Geburtstag
Frau Christine Berger	am	15.04.	zum	73. Geburtstag
Frau Magdalena Brat	am	16.04.	zum	79. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Geburtstage in Großröhrsdorf



*Herzliche Gratulation zum
besonderen Geburtstag an*

Herrn Günter Bauer	am	11.04.	zum	78. Geburtstag
Herrn Kurt Reichert	am	11.04.	zum	70. Geburtstag
Frau Margot Armbruster	am	12.04.	zum	89. Geburtstag
Herrn Heinz Freudenberg	am	13.04.	zum	87. Geburtstag
Frau Ella Tille	am	13.04.	zum	98. Geburtstag
Frau Annelies Schöne	am	13.04.	zum	72. Geburtstag
Frau Ursula Meißner	am	13.04.	zum	71. Geburtstag
Frau Gertraud Martini	am	14.04.	zum	82. Geburtstag
Frau Annelies Marschner	am	14.04.	zum	84. Geburtstag
Herrn Klaus Haufe	am	14.04.	zum	83. Geburtstag
Frau Gisela Schöne	am	14.04.	zum	72. Geburtstag
Herrn Heinz Neubert	am	15.04.	zum	85. Geburtstag
Frau Annelies Brückner	am	15.04.	zum	72. Geburtstag
Frau Lisbeth Falk	am	15.04.	zum	87. Geburtstag
Frau Dora Großmann	am	16.04.	zum	89. Geburtstag
Herrn Helmut Walter	am	16.04.	zum	88. Geburtstag
Frau Irene Werner	am	17.04.	zum	79. Geburtstag
Frau Rita Sauer	am	17.04.	zum	73. Geburtstag

Seniorengeburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Erika Lösche	am	13.04.	zum	72. Geburtstag
Frau Edith Bittner	am	15.04.	zum	70. Geburtstag

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren
alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Vereine und Verbände

SV OG Rödertal

Ein erzogener Hund hat es leichter. Das Zusammenspiel zwischen Hund und Mensch ist einfach harmonischer. Aus diesem Grund bietet der SV OG Rödertal für Interessierte folgende Beschäftigungsmöglichkeiten für alle Hunderassen an:

- Welpenspiel - Junghundeerziehung - Begleithundeprüfung - Agility und vieles mehr ...

Die Kontaktaufnahme erfolgt über Herrn P. Weber: 01 52/22 87 69 13

Anfahrtsweg und weitere hilfreiche Informationen finden Sie unter:
www.sv-og-roedertal.npage.de

Kirchliche Nachrichten

Freitag, 10. April - Karfreitag

Hauswalde:	09.30	Predigtgottesdienst
Großröhrsdorf:	09.30	Abendmahlsgottesdienst
Rammenau:	13.30	Predigtgottesdienst
Bretinig:	15.00	Sakramentgottesdienst mit Kindergottesdienst
Kleinröhrsdorf:	15.00	Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 12. April - Ostersonntag

Großröhrsdorf:	06.00	Ostermette
	08.00	Osterfrühstück im Gemeindezentrum Kirchstraße 10 – Voranmeldung erbeten!
	10.30	Familiengottesdienst – gestaltet von den Mitarbeitern und Kindern unserer Ev. Kindertagesstätte Agnesheim
Bretinig:	08.00	Osterfrühstück
	09.00	Festgottesdienst
Kleinröhrsdorf:	09.00	Festgottesdienst
Rammenau:	10.30	Festgottesdienst

Montag, 13. April - Ostermontag

Bretinig:	09.00	Predigtgottesdienst
Großröhrsdorf:	09.30	Festgottesdienst mit Taufe mitgestaltet von der Kantorei
Hauswalde:	10.15	Festgottesdienst mit Kindergottesdienst
Kleinröhrsdorf:	19.00	Abendgottesdienst mit Ulrich Drechsel, zurzeit Sudan „Christen im Sudan“

Freitag, 17. April -

Bretinig:	19.00	Benefizkonzert mit SWING BRASS (siehe auch Seite 9)
------------------	-------	--

Herzliche Einladung

Wir laden alle ganz herzlich zum Osterfrühstück am Sonntag, dem 12.04.2009 um 8.00 Uhr in den Gemeindesaal ein. Anschließend feiern wir Festgottesdienst mit Taufe in unserer Kirche.

Kirchenvorstand Bretinig

Das Grab war leer – zur Bedeutung des Osterfestes

Liebe Leserinnen und Leser des Rödertal-Anzeigers,

warum feiern wir Ostern? Die Bibel erzählt: Am ersten Tag der Woche kamen drei Frauen früh morgens zum Grab ihres Herrn Jesus Christus. Sie wollten den Leichnam einbalsamieren. Als sie die Grabhöhle erreichten, stellten sie erschrocken fest: Der Stein, mit dem der Eingang zum Grab verschlossen war, war weg gewälzt. Und sie gingen in das Felsengrab. Dort bemerkten sie einen jungen Mann in einem leuchtend weißen Gewand. Sie waren entsetzt. Er aber sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier. Seht den Platz, wo er gelegen hat! Geht nun und sagt seinen Freuden Bescheid, dass er vor euch hergehen wird nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat!“

Und die Frauen flohen vom Grab in großer Panik. Diese Begegnung hatte sie schockiert und sie bekamen dann erst einmal kein Wort heraus. - Bis heute scheint diese wunderbare Geschichte fast unglaublich. Es ist die aufregende Mitteilung, dass nicht der Tod, sondern dass das Leben siegt. In einer Welt der Vergänglichkeit und der „Kultur des Todes“ klingt das ziemlich merkwürdig. Doch tief in unseren Herzen wohnt ja die Sehnsucht nach unsterblicher Liebe und Geborgenheit. Ostern zeigt, dass das kein unerfüllbarer Wunschtraum bleiben muss. Müdigkeit, Verzweiflung und Trauer um liebe Menschen belasten zwar auch weiter unser Leben, aber sie müssen nicht das letzte Wort behalten. Denn Gott hat den Tod, den schlimmsten Feind der Menschheit durch die Auferstehung seines Sohnes besiegt! - Auch in diesem Jahr feiern wir hier im Rödertal in unseren Kirchen in zahlreichen Gottesdiensten dieses unglaublich schöne Fest. Auch wenn Sie vielleicht der Osterbotschaft skeptisch und zweifelnd gegenüberstehen sollten – Sie sind in jedem Falle sehr herzlich willkommen! Wie auch immer Sie dieses Fest feiern - ich wünsche Ihnen etwas von der Freude am Aufstand des Lebens gegen den Tod! Darum: „Fröhliche und gesegnete Ostern!“

Ihr Pfarrer Stefan Schwarzenberg,
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf

Stadtbibliothek Großröhrsdorf

„Eine Mütze voller Träume“

Kinderveranstaltung zum Welttag des Buches in der Stadtbibliothek Großröhrsdorf mit dem Dresdner Liedermacher Hans-Jürgen Andersen

Zum Welttag des Buches laden die Robert Philipp Spiel- und Buchwarenhandlung und die Stadtbibliothek gemeinsam zu einer Veranstaltung mit dem Dresdner Liedermacher Hans-Jürgen Andersen ein. Er wird die Kinder mit auf eine fantasievolle musikalische Reise nehmen. Gäste (Eltern, Großeltern) sind natürlich auch willkommen.

Wann? 22. April 2009 um 16:30 Uhr

Wo? Stadtbibliothek Großröhrsdorf

Übrigens geht der Welttag auf eine katalonische Tradition zurück. Am Namenstag des Volksheiligen St. Georg, werden Rosen und Bücher verschenkt. Seit dem Jahr 1995, in dem die UNESCO diesen Tag, der zeitgleich auch der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes ist, zum weltweiten Feiertag ausrief, steht dieses Datum exemplarisch für das Lesen und die Liebe zum Buch.

Schöne Kretzschmar / Gebler
Bibliothek Robert Philipp Buch- & Spielwarenhandlung

Vereine und Verbände



Kinder- und Jugendhaus Großröhrsdorf

Unser Programm für Osterferienwoche vom 14. bis 17.04.

In den Osterferien bleiben wir dieses Jahr im Haus. **Osterdienstag** werden wir mit schönen Vorlagen Windowcolor Bilder anfertigen. Wer am Dienstag mit seinen Bildern nicht fertig wird, kann auch an den anderen Ferientagen diese wunderschönen und farbigen Bilder fertig stellen. **Mittwoch** werden wir gemeinsam Pizza backen. Extrawünsche für den Belag können vorher angemeldet werden. Wir werden zwei große Pizzen mit allen Belägen, die euch schmecken, zusammen backen. **Donnerstag** ist UNO-Tag. Wir wollen ermitteln, wer der beste UNO-Spieler des Kinder- und Jugendhauses ist. Auf diesen warten kleine Preise. **Freitag** ist Spiele- und Computertag.

Bitte achtet darauf, dass wir in den Ferien jetzt von 12 bis 15 Uhr geöffnet haben.

Das Team des Kinder- und Jugendhauses



Wanderung am 19.04.09 Quellen unserer Heimat I - Die Elsterquelle

In einer losen Reihe wollen wir nach und nach die Quellen einiger Flüsse unserer Heimat erwandern. Beginnen werden wir mit der Elsterquelle, genauer gesagt, der Quelle der Schwarzen Elster. Wir treffen uns dazu am Sonntag, dem 19.04.09, um 9:00 Uhr in Hauswalde, Krohnenbergstr. Abzweig zum Luisenberg (nahe der Kirche/Schule). Wir wandern dann über Oberrammenau, Waldscheibenteich bis zum ehemaligen Steinbruch nahe der „Kuppe“. Weiter geht es parallel zur Autobahn an die östliche Flanke des Hochsteinmassives und auf teilweise steilen Pfaden zur Elsterquelle. Bei einer Rast werden wir hoffentlich auch Quellwasser zu Gesicht bekommen, was in trockenen Zeiten nicht immer der Fall ist. Steil und teilweise etwas unwegsam geht es weiter bergan. Auf dem Nördlichen Kammweg erreichen wir die Klippen des Hochsteines. Je nach Wetter werden wir hier oder an der etwas tiefer gelegenen Schutzhütte eine größere Rast einlegen. Nun verlassen wir das Hochsteinmassiv, unterqueren die Autobahn und erklimmen als letzte größere Erhebung den Kesselberg. Dann geht es bergab über den Steinberg zurück zu unserem Ausgangspunkt, den wir gegen 14:30 Uhr erreichen werden. Die Wanderstrecke beträgt 16 km und es sind ca. 330 Höhenmeter zu überwinden. Die Anmeldung für Mitglieder bitte bis Freitag, den 17.04.09 bei Zöllners. Auf eine aussichtsreiche Wanderung bei hoffentlich gutem Wetter freuen sich die Wanderleiter Frank & Christine Schmidt.

Vereine und Verbände



Angebote der Familienbildungsstätte Großröhrsdorf - Kirchengemeindehaus, Kirchstr. 10

Dienstag, 14.04. 9.30 - 10.30 Krabbelgruppe

Familiennachmittag am 19. März 2009

Zu einem Familiennachmittag rund um das Thema Erde hatte die Familienbildungsstätte Bischofswerda ins Großröhrsdorfer Kirchengemeindezentrum eingeladen. Passend zum Thema wurde gesungen und gebastelt.



Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken begrüßte der Maulwurf alle Gäste, sang mit ihnen und machte auf die angebotenen Bastelmöglichkeiten aufmerksam. So konnten aus Sandknete Figuren modelliert werden, für den Maulwurf ein Hügel beklebt werden und aus Farbe und Sand entstanden kleine Kunstwerke. Viel Wissenswertes zum Thema

Erde konnte erfahren werden und auch beim Spielen stand Sand auf dem Programm. So konnten die Kinder in einem Spieltisch mit Sand und vielen Bechern arbeiten. Das Herstellen von Dekosand sprach vor allem die Mütter an und beim Pflanzen von Sonnenblumen waren die Kinder wieder ganz fleißig. Für die Bereitstellung der kleinen Sonnenblumen danken wir der Gärtnerei Biesold aus Hauswalde ganz herzlich. Es war für alle ein rundherum gelungener Nachmittag für den wir Familien uns bei den Mitarbeiterinnen Tina Häntsch und Astrid Kuhn nochmals bedanken wollen.

Heike Oehme und Söhnchen Felix

Hinweis in eigenes Sache:

Durch den vorgezogenen Anzeigenschluss muss die „Sportberichterstattung“ in dieser Woche stark verkürzt werden. Alle Berichte werden nächste Woche nachgereicht! Wir bitten um Verständnis.



TSG Brettnig-Hauswalde - Abteilung Kegeln

Beim Kreismeister wieder verloren!

Beim Kreismeister konnte die Männermannschaft nicht Punkten. Schon beim ersten Spielerpaar setzte sich die SG Lückersdorf-Gelenau in Führung. Tagesbester war Olaf Wähner von den Gastgebern mit 430 Holz. Für die TSG war Mirko Nitzsche mit 428 der beste Spieler. Weiter spielten Andreas Petschke mit Wechselspieler Karl-Heinz Brückner 365, Wolfgang Haase 394, Hans-Dieter Wagner 397, Rainer Große 407 und Uwe Haufe 426 Holz. Damit bleibt die Mannschaft weiter auf dem abstiegsgefährdeten 7. Tabellenplatz.

RG



TSG Brettnig-Hauswalde e.V. Abt. Handball

Einestelliger Tabellenplatz und Klassenerhalt gesichert

Verbandsliga Staffel Ost Männer, 20. Spieltag, 05.04.09

TSG Brettnig-Hauswalde – TBSV Neugersdorf 29:25 (17:10)

Weitere Ergebnisse vom Wochenende

TSG Brettnig-Hauswalde II – Radeberger SV III 22:22



Letzter Spieltag in der Verbandsliga Ost 2008/2009

26.04.2009 - 16:00 Uhr - Sporthalle Pulsnitz

TSG Brettnig – Hauswalde - SSV Lommatzsch 1923

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie zu diesem Spiel freien Eintritt.

Vereine und Verbände



SG Großröhrsdorf - Abteilung Volleyball

8. Spieltag der zweiten Frauenmannschaft

SG Großröhrsdorf II - SV Meißen II. 1:3 / - TuR Dresden II. 0:3

Am 29.03. fand der 8. Spieltag der Kreisunion Damen in Meißen statt. Im ersten Spiel waren die Gastgeber SV Meißen II. unsere Gegner. Den ersten Satz gewannen wir souverän durch eine gute Annahme und starke Angriffe. Allerdings ließ die Bewegung in den darauf folgenden Sätzen nach, so dass der SV Meißen diese deutlich gewann. Letztendlich stand es in den Sätzen 1:3 für den SV Meißen.

Im zweiten Spiel gegen TuR Dresden II. fanden wir wieder besser in das Spiel hinein, die Bewegung war besser und die Spielzüge waren dementsprechend lang. Allerdings gelang es unserer Mannschaft nicht die entscheidenden Punkte zu gewinnen. Wir verloren alle drei Sätze recht knapp. Das Spiel verloren wir mit dem Stand 0:3.

Die Spielerinnen der 2. Frauenmannschaft des SG Großröhrsdorf suchen für die kommende Saison 2009/2010 neue Mitspielerinnen. Alle Interessierten können gerne einmal bei unseren Training vorbei schauen. Wir trainieren immer freitags von 17:30 Uhr bis 19 Uhr in der Jahnturnhalle in Großröhrsdorf. Wir freuen uns über jeden Besuch.

Das nächste Heimspiel findet am 17.05.09 in der Turnhalle des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums statt.

Es spielten: Anja Kuban, Maria Hartmann, Christina Häupl, Hannah Hermann, Bianca Petzold, Josefine Herzog

Hannah Hermann



SG Großröhrsdorf - Kegeln

OKV-Klasse Staffel 3

Nicht von Bedeutung waren die Spiele des Gastgebers TuR Dresden mit 5128 Holz und dem DSV mit 4989 Holz. Im Anschluss ging es zur Sache. Die Großröhrsdorfer spielten gegen den unmittelbaren Konkurrenten Zeithain um den Klassenerhalt. Der Sieger verbleibt in der OKV-Klasse. Das Starterpaar Böhme mit 832 und Nitzsche mit 879 Holz erkämpften wichtige 74 Holz Vorsprung. Danach spielten Peter Schuster und Sven Bürger ohne Nerven groß auf. Jede Kugel wurde von den mitgereisten Fans uns Spielern begeistert gefeiert. Da Schuster 902 und Bürger 904 Holz erspielten, wuchs der Vorsprung auf uneinholbare 250 Holz an. Andreas Plaettner spielte zum Schluss 841 Holz und schaffte einen hervorragenden Abschluss seiner Saison. Stephan Hürriß fehlte der nötige Druck, da der Klassenerhalt geschafft war. 834 Holz waren trotzdem ein ordentliches Ergebnis. Mit einem Gesamtergebnis von 5192 Holz gehen die Rödertaler nun in die 23. Bezirksklassensaison. Zeithain muss leider mit 4865 Holz die Klasse verlassen. Radebeul erreichte mit 5232 Holz zum Schluss zum dritten Mal hintereinander den Staffelsieg, Grumbach spielte 5047 Holz und büßte damit den Spitzenplatz ein. Abschlusstabelle: Radebeul 58 P., Grumbach 57 P., DSV 44 P., TuR 36 P., Großröhrsdorf 31 P., Zeithain 26 P (az)

WERBUNG

Kulturhaus Großröhrsdorf

Kinoprogramm vom 09.04. - 22.04.

Fast & Furious - Neues Modell

täglich 17.00 und 19.30 Uhr
Freitag und Samstag auch 21.30 Uhr

Veranstaltungen

02.05. Beachvolleyballturnier im Karibischen Hof
mit anschließender Beachparty

Sonstiges

Hexenfeuer in Großröhrsdorf 2009

Auch dieses Jahr findet am 30. April das traditionelle Hexenfeuer auf dem Festplatz in Großröhrsdorf statt. Zum Anbruch der Dunkelheit werden wir die Festlichkeit mit der Entzündung des großen Feuers krönen. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Unsere kleinen Gäste können sich natürlich wieder auf leckeren Knüppelkuchen freuen. Für den Fall von schlechtem Wetter wird wieder ein Festzelt zur Verfügung stehen. Auch an musikalischer Unterhaltung wird es nicht fehlen.

Wir bitten alle Bürger, ihren Baumverschnitt oder jegliches andere unbehandelte Holz ab Montag, den 27.04.2009, auf den Festplatz zu bringen. Nur mit Ihrer Mithilfe können wir es schaffen, das größte Hexenfeuer im Rödertal zu bleiben. Nähere Infos unter: 01 62 950 38 25

Die Stadt Großröhrsdorf und die webhaus event freuen sich auf Ihren Besuch.

SWING-BRASS

Die Ev.-Luth. Kirche Brettnig lädt Sie herzlich am Freitag, dem 17.04.2009, 19.00 Uhr zu einem Benefizkonzert mit SWING-BRASS ein. Es wird unterhaltende Musik vorwiegend der 20er Jahre erklingen. Der Eintritt ist frei, die erbetene Kollekte kommt der Renovierung des Kirchgemeindesaales zugute.

SWING-BRASS spielt in der Besetzung:

Annedore Schmidt, Toralf Klein – Trompete

Jaqueline Elst, Fridtjof Laubner, Ralph Schmidt – Posaune

Steffen Peschel – Tuba

Gedränge auf dem Hochsteingipfel

Allein am letzten Sonntag trugen sich 34 Besucher im Gipfelbuch des Hochsteines ein. Dabei konnten die Gäste, welche auf den Eintrag verzichteten, keine Berücksichtigung finden, sodass von wesentlich mehr Wanderfreunden auszugehen ist. Einen deutlicheren Beweis für die Attraktivität dieses relativ naturbelassenen Oberlausitzer Gipfels (keine Gaststätte!) wird man kaum finden.

Der Wettbewerb um den Hochsteinkönig geht nun bereits in das vierte Jahr. Die Teilnahme in diesem Jahr ist überwältigend und Sportfreund Böhm aus Ohorn liegt mit sensationellen 161 Besteigungen kurz vor Ende des ersten Wettkampfquartales offensichtlich uneinholbar an der Spitze. Auch in den Wettkampfklassen Kinder, Frauen, Jugendliche, Paare und Mannschaften hat die Zahl der Bergfreunde (auch ohne Aussicht auf Sieg) deutlich zugenommen.

M. Hüsn

Sonstiges

pro seniore

Von der zweiten Jahrestagung des Heimbeirates von „pro seniore“ Großröhrsdorf am 10. März berichtet: Das Gremium begeht 90. Geburtstag von Frau Gertrud Listner, Mitglied des Heimbeirates.

Die letzte Zusammenkunft der etwas anderen Art nahm unsere Mitstreiterin Fr. Gertrud Listner zum Anlass, im Rahmen einer „Nachfeier“ – sie beging am 04.03. ihr 90. Wiegenfest – bei Kaffee und Kuchen dieses besondere Ereignis nochmals Revue passieren zu lassen. Fr. C. Herrmann, die Residenzleiterin des Hauses, komplettierte die ausgesprochen fröhliche Runde. Wir alle wünschen unserem aktiven Vertreter nochmals alles Gute, besonders Gesundheit wie Wohlergehen und noch viele, viele Jahre in unserem Kreise.

Zwischendurch verwies der Vorsitzende auf eine sehr informative wie beratungsträchtige Artikelserie in der „Sächsischen Zeitung“ (31.01. – 05.03.2009), die unter dem Titel „Wohnen im Alter ...“ angesiedelt war. Körner schätzte den allgemeinen Wert dieser recht konkret und anschaulich verfassten Beiträge für jedermann hoch an. Diese detaillierte Beratung durch die Printmedien z.B. über unsere Region begrüßenswert und dürfte die Entscheidungen in dem einen oder anderen Fall unterstützen.

Infolge der inhaltlich veränderten Abfolge der Themen und in Verbindung mit dem geselligen Beisammensein wurden einige Tagungsordnungspunkte auf die dritte Sitzung des Heimbeirates im April/Mai verschoben.

Dr. Eberhard Körner

Vorsitzender des Heimbeirates von „pro seniore“ in Großröhrsdorf

WERBUNG